
Garlon® 2000

**Herbizid gegen
Problemunkräuter in Wiesen,
Weiden, Brachland, in Rasen und
zur Strunkvertilgung**

Herbizid gegen Problemunkräuter in Wiesen, Weiden, Brachland, in Rasen und zur Strunkvertilgung

Wirkstoffe	Triclopyr (60 g/l) Fluroxypyr (28,8 g/l)
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Hersteller	DowAgrosciences
Chem. Familien	Pyridincarbonsäuren
Gebindegrösse	1 l (12 x 1 l)



Triclopyr und **Fluroxypyr** gehören zu den Pyridincarbonsäuren.

Diese werden über die Laubblätter aufgenommen und gelangen mit dem Saftstrom über den Hauptspross zu den Vegetationskegeln in Wurzel und Spross. Hier stimulieren Triclopyr und Fluroxypyr das Zellwachstum und stören den Eiweißstoffwechsel. Das führt zu den typischen Absterbsymptomen (Chlorosen, deformierte Blätter und verdrehter Wuchs).

Triclopyr besitzt eine tiefgreifende Wirkung gegen verholzte Pflanzen und Brennesseln, schont Gräser.

Gute Wirkung

Adlerfarn
Apfel, Birne
Ahorn
Ambrosia
Brennesseln
Brombeeren / Himbeeren
Birken
Brombeersträucher
Buche
Disteln
Eiche
Erlen
Flieder
Ginster
Haselnuss
Holunder
Kastanie
Klee-Arten

Kornelkirsche
Linde
Löwenzahn
Minze
Pfaffenhütchen
Pappel
Rosen
Winden
Vogelbeeren
Weiden-Arten
Zwetschge / Pflaume

Ungenügende Wirkung

Baumnuss
Efeu
Hahnenfuss
Kirsche
Schachtelhalm

Gräser

Dosierung:	2% (2 dl/10 l Wasser) als Einzelstockbehandlung mit Rückenspritze 30% als Streichbehandlung auf frisch geschnittene Strünke
Anwendungsgebiete:	Wiesen und Weiden, Bäume und Sträucher Zier und Sportrasen Brachland Grünfläche (BFF gemäss DZV) Offene Ackerfläche (BFF gemäss DZV)
Applikationszeitpunkt:	Mai bis Juni gegen krautige Pflanzen Juni bis September gegen Sträucher im Herbst auf frisch geschnittene Strünke

-
- › Der Spezialist gegen hartnäckige Unkräuter und Sträucher
 - › Zulassung in diversen Kulturen
 - › Strunkbehandlungen
 - › Schont Gräser
 - › Nachhaltige Wirksamkeit